

## Kreiseinzelmeisterschaften Damen/Herren am 18.09.2015 in Kürnach - Ergebnisse

(Beginn: 18.50 Uhr, Ende: 0.35 Uhr, Teilnehmer: 55)

Vorneweg ein wenig Statistik zu Teilnehmerzahl und Dauer der letzten KEMs:

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Durchschnitt
Teilnehmer	43	46	51	72	54	53	60	55	54
Beginn[Uhr]	?	18.45	18.45	18.55	18.45	18.45	18.45	18.50	18.47
Ende [Uhr]	?	23.45	2.30	3.00	2.00	1.00	1.00	0.35	1.24

Mit der 2015er-Auflage der KEM hat sich lediglich der durchschnittliche Endetermin um acht Minuten nach vorne verschoben.

Die Beteiligung bei den KEM entsprach ziemlich genau dem Durchschnitt der letzten Jahre und war mit 55 Teilnehmern sehr zufriedenstellend. Genauso erfreulich war die Tatsache, dass sich der Teilnehmerstand seit Freitagmittag nicht mehr geändert hat, sprich: wer gemeldet war, ist auch erschienen und keiner kam spontan vorbei - das macht die Sache beim Turnierbeginn ein wenig leichter und übersichtlicher. Dafür ein herzliches Dankeschön. Ansonsten lief es wie immer: Start im Einzel in vier Klassen (im Doppel drei), 16 Tische (nach der Vorrunde 14) und die besten drei bei den Herren B/C/D qualifizierten sich für die BEM am Sonntag, den 25.10., in Veitshöchheim.

Die meisten Teilnehmer stellte der gastgebende SV Kürnach mit zwölf Spielern, gefolgt von der TG Heidingsfeld mit sieben.

Mein Dank gilt

- dem SV Kürnach für das Bereitstellen der Halle inkl. der gewohnt guten Bewirtung durch die Familie Pfenning, Chris Auer und Georg Heinrich.
- dem Oberschiedsrichter Alexander Luthe (TSV Rottenbauer), der wegen eines fairen, harmonischen und sehr angenehmen Turnierablaufs nicht eingreifen musste. Neu jedoch waren die stichprobenartigen Schlägerkontrollen.
- Benedikt Freimann und besonders Alfons Theis, dem besten Co-Turnierleiter weit und breit, beide vom SV Kürnach, für die zuverlässige Unterstützung bei der Turnierleitung.
- sowie Karl Unger vom TV Dettelbach für das Schiessen der zahlreichen Bilder.

## Ergebnisübersicht:

Herren D: 26 TN

Bei mehr als 24 Teilnehmern wird in acht Vorrundengruppen gestartet, wovon sich die ersten beiden einer jeden Gruppe für die KO-Runde (Achtelfinale) qualifizieren. Es gab folgende Ergebnisse:

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Niclas Heinrich (Kürnach)	2:0	6:1	1
Georg Staniura (Heidingsfeld)	1:1	3:3	2
Bertram Walter (Theilheim)	0:2	1:6	3

Hier wurde die Setzliste ordentlich durcheinander gewirbelt: die Nr.5, Walter, blieb hängen, während Jugendspieler Heinrich (Nr.11) und Staniura (Nr.20) in die KO-Runde einzogen.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Clemens Andresen (Etwashausen)	3:0	9:0	1
Dominic Petermann (Biebelried)	2:1	6:5	2
Marcel Saalmüller (Kürnach)	1:2	4:6	3
Samir Honeini (Prosselsheim)	0:3	1:9	4

Co-Nr.1 Andresen kam (ohne Satzverlust!) weiter, ebenso wie Petermann (Nr.17), der in dieser Gruppe an Position drei hinter Saalmüller (Nr.15) gesetzt war.

Gruppe 3	Punkte	Sätze	Platz
Doris Frey (Prosselsheim)	1:1	5:3	1
Klemens Kraus (Biebelried)	1:1	3:4	2 dV
Dieter Spickermann (Heidingsfeld)	1:1	4:5	3 dV

Auch hier gab es eine faustdicke Überraschung: Altmeister Spickermann (Nr.6) schied äußerst knapp aus. Den Gruppensieg holte sich die Nr.23 der Setzliste, Frey. Kraus schlug Spickermann nicht zum erstenmal.

Gruppe 4	Punkte	Sätze	Platz
Markus Weidt (Dettelbach)	2:0	6:2	1
Namir Sacic (Etwashausen)	1:1	4:4	2
Michael Försch (Kürnach)	0:2	2:6	3

Zieleinlauf gemäß Setzliste: die Nr.3, Weidt, vor der Nr.9, Sacic.

Gruppe 5	Punkte	Sätze	Platz
Michael Freimann (Kürnach)	3:0	9:3	1
Apostoli Hartner (Biebelried)	2:1	7:3	2
Julian Kütt (Estenfeld)	1:2	3:6	3
Elke Göpfert (FT Würzburg)	0:3	2:9	4

Die andere Co-Nr.1, Freimann, souveräner Gruppensieger. Er tat sich nur gegen Göpfert (Nr.26) schwer und mußte über die volle Distanz gehen. Hartner (Nr.13) vor Kütt (Nr.21) konnte ebenso erwartet werden.

Gruppe 6	Punkte	Sätze	Platz
Thomas Haas (Heidingsfeld)	2:0	6:2	1
Daniel Müller (Estenfeld)	1:1	5:3	2
Leon Lemm (Kürnach)	0:2	0:6	3

Die beiden Favoriten dieser Gruppe, Haas (Nr.14) und Müller (Nr.8), kamen in umgekehrter Reihenfolge ins Ziel, setzten sich aber gegen den Jugendspieler Lemm (Nr.22) sicher durch. Vom QTTR her die schwächste Gruppe.

<b>Gruppe 7</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Jutta Stumpf (FT Würzburg)	1:1	5:4	1
Kim Waldmann (Albertshofen)	1:1	4:4	2
Manuel Scheller (Kürnach)	1:1	4:5	3

Jugendspieler Scheller gewann zum Auftakt nach 0:2-Satzrückstand hauchdünn gegen Stumpf (Nr.10), blieb am Ende aber denkbar knapp hängen. Als Belohnung blieben +23 TTR-Punkte. Favorit Waldmann, Nr.7 der Setzliste, hätte als Erster weiterkommen sollen.

<b>Gruppe 8</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Karl Unger (Dettelbach)	2:0	6:0	1
Pascal Matzat (Heidingsfeld)	1:1	3:3	2
Edgar Röding (Kürnach)	0:2	0:6	3

Unger als Nr.4 der Setzliste erwartungsgemäß vorne. Mit ihm hätte Röding (Nr.11) weiter kommen müssen, aber der gut aufgelegte Jugendspieler Matzat (Nr.18) machte ihm einen Strich durch die Rechnung.

Das ergab dann folgende KO-Runde:

<b>Achtelfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Heinrich	Matzat	3:2
Andresen	Waldmann	3:0
Frey	Müller	0:3
Weidt	Hartner	3:2
Freimann	Sacic	3:2
Haas	Kraus	3:1
Stumpf	Petermann	2:3
Unger	Staniura	3:1

Während Andresen weiterhin ohne Satzverlust blieb, mußte Mitfavorit Freimann einen 0:2-Satzrückstand gegen Sacic aufholen (13:11 im fünften Satz). Ebenso knapp Weidt gegen Hartner (11:9 im Entscheidungssatz). Mit Frey und Stumpf verabschiedeten sich die beiden letzten Damen aus dem Turnier.

<b>Viertelfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Heinrich	Andresen	0:3
Müller	Weidt	3:2
Freimann	Haas	3:0
Petermann	Unger	2:3

Während Unger einen 0:2-Satzrückstand gegen Petermann umbog, gelang dies seinem Dettelbacher Vereinskameraden Weidt nicht; ansonsten wären die Nrs.1-4 der Setzliste im Halbfinale unter sich. Weidt bekam für eine 3:1-Bilanz einen TTR-Punkt abgezogen, Petermann, der bei Kreisturnieren sein bestes Ergebnis erzielte, erhielt für ein 3:2 23 TTR-Punkte gutgeschrieben (höchster Zuwachs bei den Herren D zusammen mit Scheller). Mit aktuell 1207 TTR-Werten markiert er zudem ein Allzeithoch.

<b>Halbfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Andresen	Müller	3:0
Freimann	Unger	3:1

Die Favoriten setzten sich klar durch. Andresen weiterhin ohne Satzverlust.

Finale		Ergebnis
Andresen	Freimann	3:2

Auch wenn beide Spieler den gleichen QTTR 1375 aufweisen und beide mit einer 6:0-Bilanz ins Finale vordrangen, mußte man Andresen eine leichte Favoritenstellung zugestehen: weniger verlorene Sätze (0 zu 6) und einen um 24 TTR-Punkte höheren aktuellen TTR-Wert (1375 zu 1351). Davon merkte man zunächst nichts und Freimann ging mit 2:0 in Führung. Allerdings drehte Andresen den Spies herum und siegte in den drei nachfolgenden Sätzen relativ sicher.



V.l.n.r.: Michael Freimann (2.), Daniel Müller (3.), Karl Unger (4.), Clemens Andresen (1.)

Für die in der Vorrunde ausgeschiedenen Spieler wurde eine Trostrunde (auf freiwilliger Basis) angeboten. Es meldeten sich acht Teilnehmer, die im KO-System gegeneinander antraten. Die Ergebnisse sind selbstverständlich TTR-relevant.

Viertelfinale (Trostrunde)		Ergebnis
Spickermann	Röding	3:0
Kütt	Honeini	3:2
Göpfert	Lemm	0:3
Walter	Försch	3:1

Es siegten jeweils die höher eingestuften Spieler.

Halbfinale (Trostrunde)		Ergebnis
Spickermann	Kütt	3:1
Lemm	Walter	0:3

Ebenso wie hier. Die Nrs. 5 (Walter) und 6 (Spickermann) betrieben Schadensbegrenzung und zogen ins Finale der Trostrunde ein.

Finale (Trostrunde)		Ergebnis
Spickermann	Walter	1:3

Auch hier gab es einen Favoritensieg. Spickermann verlor für eine Gesamtbilanz von 3:2 14 TTR-Punkte, Walter für ein 3:3 sogar 19.

Wie im Vorjahr meldeten sich in der Doppelkonkurrenz elf Paarungen an. Dabei gewann die vom TTR-Wert am höchsten einzuschätzende Paarung, Sacic/Andresen vom TV Etwashausen, den Titel. Während das Finale gegen die Estenfelder Kütt/Müller eine klare Sache war (3:0), ging es im Halbfinale gegen die beiden Dettelbacher Weidt/Unger ganz eng zu; dabei mußte ein 0:2-Satzrückstand aufgeholt werden.

Somit drückte Clemens Andresen dieser Konkurrenz seinen Stempel auf.



Die Endspielteilnehmer im Doppel bei den Herren D (v.l.n.r.): Clemens Andresen/Namir Sacic (1.) und Daniel Müller/Julian Kütt (2.)

### Herren C: 15 TN

Die 15 Teilnehmer wurden in vier Gruppen eingeteilt. Jeweils die beiden Gruppenersten zogen ins Viertelfinale ein.

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Lukas Faßmann (Etwashausen)	2:0	6:2	1
Steffen Höhn (Albertshofen)	1:1	5:4	2
Lothar Schraud (Kürnach)	0:2	1:6	3

Ein wenig Pech hatte Schraud (Nr.13) bei der Auslosung: er bekam mit Faßmann und Höhn nicht nur die Nrs. 5 und 3 der Setzliste in die Gruppe, sondern auch zwei Spieler, die noch lange im Wettbewerb blieben.

<b>Gruppe 2</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Philipp Zimmermann (Kürnach)	3:0	9:3	1
Lukas Müller (FT Würzburg)	2:1	6:6	2
Max Hauck (Lengfeld)	1:2	6:8	3
Volker Flockerzi (Prosselsheim)	0:3	5:9	4

Endergebnis nach Setzliste, wobei Müller nur einen QTTR-Punkt vor Hauck lag.

<b>Gruppe 3</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Werner Radziwill (Lengfeld)	3:0	9:2	1
Matthias Frost (Ochsenfurt)	2:1	7:5	2
Thomas Streit (Estenfeld)	1:2	6:6	3
Valery Schmid (Heidingsfeld)	0:3	0:9	4

In der vermeintlich schwächsten Vorrundengruppe setzte sich mit Radziwill die Nr.12 der Setzliste erstaunlich deutlich durch. Frost als Nr.4 konnte in der KO-Runde erwartet werden.

<b>Gruppe 4</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Mario Wunderlich (Kürnach)	2:1	7:3	1
Malik Atakan (Ochsenfurt)	2:1	8:5	2
Alexander Seubert (Prosselsheim)	2:1	6:5	3
Sebastian Günzel (Etwashausen)	0:3	1:9	4

Die Favoriten sind weiter, allerdings in umgekehrter Reihenfolge: die Nr.8, Wunderlich, vor der Nr.2, Atakan.

<b>Viertelfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Faßmann	Atakan	3:1
Zimmermann	Frost	3:2
Radziwill	Müller	3:2
Wunderlich	Höhn	1:3

Ziemlich enge Spiele im Viertelfinale. Die Begegnung des Titelverteidigers Zimmermann gegen seinen Vorgänger Frost hätte auch das Finale sein können. Radziwill überrascht weiter.

<b>Halbfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Faßmann	Zimmermann	3:0
Radziwill	Höhn	2:3

Zimmermann vergaß zwei hohe Führungen gegen Jugendspieler Faßmann und verlor unerwartet deutlich. Radziwill führte schon mit 2:1 gegen den favorisierten Höhn und wurde noch knapp abgefangen. Die Belohnung: 30 TTR-Punkte, Zimmermann bekam immerhin dero 16.

<b>Finale</b>		<b>Ergebnis</b>
Faßmann	Höhn	3:2

Somit gab es eine Neuauflage der Vorrundenbegegnung. Diese hier war deutlich knapper, auch wenn der 5. Satz mit 11:3 klar an den Spieler mit der besten Vorhand bei den Herren C ging. Belohnung: +59 TTR und mit TTR 1515 Allzeithoch. Höhn bekommt sogar für ein 3:2 6 TTR-Punkte abgezogen.



V.l.n.r.: Philipp Zimmermann (4.), Steffen Höhn (2.), Lukas Faßmann (1.), Werner Radziwill (3.)

Trostrunde	Punkte	Sätze	Platz
Valery Schmid (Heidingsfeld)	3:0	9:3	1
Max Hauck (Lengfeld)	2:1	6:7	2
Volker Flockerzi (Prosselsheim)	1:2	6:7	3
Alexander Seubert (Prosselsheim)	0:3	5:9	4

Außenseiter Schmid überrascht und markiert mit 1392 TTR-Punkten ein neues Allzeithoch (+13). Die Prosselsheimer einträchtig mit jeweils -18 TTR, Hauck mit -11.

Sechs Doppel meldeten sich bei den Herren C. Das bedeutet insgesamt fünf Spiele (2\*VF, 2\*HF, 1\*Finale). Dabei wurden 23 von 25 möglichen Sätzen gespielt. Am Ende gab es durch Zimmermann/Schraud (beide Kürnach) einen äußerst knappen Außenseitersieg gegen die Ochsenfurter Paarung Malik/Frost (14:12 in Satz 5); wobei die Letztgenannten selbst nur mit 15:13 im fünften Satz gegen die Heidingsfelder Matzat/Schmid ihr Halbfinale gewannen.

Somit konnte Zimmermann wenigstens seinen Titel als Kreismeister im Doppel verteidigen. Schraud dagegen siegte vor zwei Jahren mit dem damaligen Kreiseinzelmeister Frost.

#### **Herren B:** 10 TN

10 B-Spieler bedeuten zwei Vorrundengruppen. Die Sieger qualifizieren sich direkt fürs Halbfinale, die Gruppenzweiten und -dritten spielen überkreuz ein Playoff-Viertelfinale. Die Ergebnisse:

<b>Gruppe 1</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Lukas Grötsch (Ochsenfurt)	4:0	12:3	1
Markus Sendner (Etwashausen)	3:1	10:9	2
Benedikt Freimann (Kürnach)	2:2	7:8	3
Peter Hauck (Lengfeld)	2:2	7:11	4
Marvin Raab (Albertshofen)	0:4	5:12	5

Raab war die Nr.3 der Setzliste und kam gehörig unter die Räder (-44 TTR). Sendner war nur an Position 4 in dieser Gruppe gesetzt, Freimann an 3 konnte erwartet werden.

<b>Gruppe 2</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Oliver Hebling (Albertshofen)	3:1	10:5	1
Stephan Enser (Kürnach)	3:1	11:7	2
Thomas Radziwill (Lengfeld)	2:2	10:8	3
Matthias Will (Albertshofen)	2:2	8:10	4
Gaetano Checinski (Gerbrunn)	0:4	3:12	5

Checinski war ohnehin an Nr.10 gesetzt, eine Erkältung beeinträchtigte ihn jedoch ziemlich stark. Enser führte im Endspiel um den Gruppensieg gegen Hebling schon mit 2:0, geriet aber dann in drei relativ klaren Sätzen noch ins Hintertreffen. Radziwill und Will gemäß Setzliste.

So ging es weiter:

<b>Viertelfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Grötsch	-	-
Enser	Freimann	1:3
Sendner	Radziwill	3:2
-	Hebling	-

In den beiden Playoff-Spielen setzten sich die Außenseiter durch.

<b>Halbfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Grötsch	Freimann	3:0
Sendner	Hebling	3:0

Deutliche Ergebnisse im Halbfinale. Hebling als Gesamtvierter nahm 5 TTR-Punkte mit, Freimann sogar 18.

<b>Finale</b>		<b>Ergebnis</b>
Grötsch	Sendner	3:1

Die beiden Jüngsten im Finale. Dabei wurde Grötsch seiner Favoritenstellung gerecht und erhielt für eine saubere 6:0-Bilanz 35 TTR-Punkte, Sendner nahm für ein 5:2 sogar 50 TTR-Punkte mit.





V.l.n.r.: Markus Sendner (2.), Lukas Grötsch (1.), Benedikt Freimann (3.)

Finale (Trostrunde)		Ergebnis
Hauck	Will	3:2

In dieser Klasse meldeten sich nur zwei Spieler zur Trostrunde. Hier gewann Außenseiter Hauck und sicherte sich dadurch 9 TTR-Punkte. Am Ende ging er mit +6 aus dem Turnier, Will mit +1.

#### Herren A: 4 TN

Wie bei den letzten beiden Turnieren auf Kreisebene waren vier Herren bei den A-Spielern am Start. Die Teilnehmer ermittelten den Sieger im Modus ‚Jeder gegen Jeden‘ und spielten auf vier Gewinnsätze.

Herren A	Punkte	Sätze	Platz
Xiao Cheng Ma (Heidingsfeld)	2:1	11:6	1
Nahom Tewelde (Heidingsfeld)	2:1	9:10	2
Ludwig Weigand (Ochsenfurt)	1:2	8:10	3 dV
Rainer Ziegler (Heuchelhof)	1:2	7:9	4 dV

Bei den Herren A setzten sich die favorisierten Heidingsfelder Ma und Tewelde (beide QTTR 1654, beide TTR +/-0) vor Weigand (-3 TTR) und Ziegler (+2 TTR) durch. Kein Spiel ging glatt 4:0 aus und zwei gingen über die volle Distanz; beide gewann Tewelde.



V.l.n.r.: Xiao Cheng Ma (1.), Nahom Tewelde (2.), Rainer Ziegler (4.), Ludwig Weigand (3.)

Bei den Herren A und B wurde die Doppelkonkurrenz zusammen ausgetragen. Am Start waren acht Paarungen vertreten, die in insgesamt sieben Begegnungen den Sieger ermittelten. Dabei setzten sich die favorisierten Tewelde/Ma in vier Sätzen gegen den Überraschungsfinalisten Enser/Freimann in vier Sätzen durch. Während die beiden Kürnacher ohne Satzverlust ins Finale vordrangen und in der Vorschlußrunde die Ochsenfurter Weigand/Grötsch aus dem Turnier warfen, mußten die beiden Heidingsfelder in ihrem Halbfinale gegen Radziwill/Hauck über die volle Distanz gehen.

Neben den bereits persönlich qualifizierten Spielern (Plätze 1-8 beim BRLT) sind die drei Erstplatzierten der Leistungsklassen B/C/D für die BEM am 25.10. in Veitshöchheim startberechtigt. Einladung bzw. Benachrichtigung folgt.

Herzlichen Glückwunsch !

Hier noch ein paar bebilderte Eindrücke:



Gleich gehts los...vorne rechts Oliver Hebling und Marvin Raab vom TSV Albertshofen



Sonst hinter der Kamera, diesmal davor: Karl Unger vom TV Dettelbach.



Die Turnierleitung wird belagert. V.l.n.r.: Alexander Luhe (OSR), Benedikt Freimann, KFW Uli Müller und Alfons Theis.



Die Teilnehmer aus Heidingsfeld. V.l.n.r.: Valery Schmid, Pascal Matzat, Thomas Haas, Georg Staniura, Nahom Tewelde, Dieter Spickermann und Xiao Cheng Ma.



Kriegsrat während der Satzpause: Apostoli Hartner (TSV Biebelried) und Lukas Müller (FT Würzburg)

Mit sportlichen Grüßen,  
Uli Müller  
KFW Einzelsport